

Worb, 11. November 2019

Gemeindeverwaltung Worb Präsidentalabteilung
E 11. NOV. 2019
Akten-Nr. <u>31/6/1</u>

Postulat

"Verkehr raus, Leben rein"; Weiterführung Umfahrung Richtung Richigen

Der Gemeinderat wird gebeten das Projekt "Weiterführung Umfahrungsstrasse" wieder aufzunehmen und weiterzuentwickeln.

Dabei soll das 2003 vom ASTRA (Bundesamt für Strassen) geforderte und im selben Jahr vom Gemeinderat Worb lancierte Vorhaben, die Umfahrungsstrasse vom Rubigenkreisel zum Eigerkreisel weiter zu ziehen, wieder aufgenommen, geplant und realisiert werden.

Begründung:

Die Umfahrung Worb ist aus Sicht der FDP Fraktion auf gutem Weg aber noch keineswegs abgeschlossen.

Der Transitverkehr wurde mit der Umfahrung weitgehend von der Bern- und Bahnhofstrasse weg verlagert und das ist gut so, jedoch führt der Verkehr von Bern Richtung Richigen und umgekehrt nach wie vor via Migroskreisel, welcher als "Portal" in den Dorfkern angesehen werden kann. Zusätzlich führen die jüngst mit Fahrverbot belegten Ausweichrouten Gsteigweg und Stationsstrasse dazu, dass der Verkehr an besagtem Kreisel noch mehr zunehmen wird. Die Konzentration des Verkehrs wird sich zwischen Migros- und Rubigenkreisel etablieren. Dabei besteht die Gefahr, dass die Bern- und Bahnhofstrasse somit während Stosszeiten vermehrt als "Stauumfahrung" genutzt und das Ziel der Entlastung dieser beiden Strassen verunmöglicht werden könnte.

Mit der Realisierung der Umfahrung vom Rubigenkreisel über die Bächumatt zum Eigerkreisel würden Verkehrsteilnehmer den Dorfkern wirklich umfahren, ausgenommen derer, die explizit in unser schönes Dorf wollen.

Lasst uns das Projekt einer "echten" Umfahrung des Dorfkern von Worb in Angriff nehmen, ganz im Sinne "Verkehr raus, Leben rein"!